

RESALE 2008

Gute Geschäfte in Aussicht

Terminlich zwischen der Hannover Messe (21. bis 25. April) und der interpack in Düsseldorf (24. bis 30. April) gelegen, erlebt die RESALE, die Internationale Messe für gebrauchte Maschinen und Anlagen, vom 23. bis 25. April 2008 in Karlsruhe ihre 14. Auflage und wird damit wieder viele Besucher aus dem In- und Ausland anziehen. Mehr als 500 Aussteller, die ein Angebot von rd. 160000 Gebrauchtmaschinen repräsentieren, werden sich an der RESALE beteiligen. Einige Unternehmen haben ihre Standflächen gegenüber den Vorjahren zum Teil deutlich erweitert. Erneut rechnen die Veranstalter mit rd. 10000 Besuchern aus über 100 Ländern (2007: 10009 Besucher aus 120 Ländern), denn es besteht eine starke Nachfrage nach gebrauchten Maschinen.

„Die RESALE wird 2008 ihren Ruf als zentrale Messe für den Gebrauchtmaschinenmarkt weiter untermauern“, ist *Jens Nagel* überzeugt. Der Geschäftsführer des Bundesverbandes des Deutschen Exporthandels (BDEx) betont die immer stärkere Wahrnehmung der Messe als Möglichkeit, „Maschinen verschiedenster Branchen an einem einzigen Ort zu erwerben.“ Ausstellerseitig erwartet der BDEx eine weitere Zunahme der Anbieter von Kunststoffverarbeitungsmaschinen und von Verpackungsmaschinen. Ähnlich positiv entwickelt sich die Nachfrageseite. „Hier stellen wir ein weiter zunehmendes Interesse osteuropäischer und zentralasiatischer Unternehmen an der RESALE fest“, berichtet *Nagel*. „Wir erwarten, dass sich dies in den Besucherzahlen widerspiegeln wird.“ Hinzu kommen volle Auftragsbücher der Maschinenproduzenten, was zu langen Wartezeiten führt: „Vor dem Hintergrund dieses Engpasses ist die RESALE ein wichtiger, zusätzlicher Marktplatz, um an Maschinen zu gelangen.“

Gebrauchte Maschinen werden nicht nur von den zahlreich vertretenen Händlern angeboten. Immer mehr Hersteller sehen Second Hand als wichtiges Geschäftsfeld. Im Jahr 2008 wird es wieder einen Hersteller-Gemeinschaftsauftritt mit SHW, Siemens, Chiron und Zeiss geben. Zeppelin und Jungheinrich sind ebenfalls mit großen Flächen vertreten. Im Visier sind vor allem solche Kunden, die aufgrund ihrer zu geringen Finanzausstattung noch keine Neuprodukte kaufen können.

Den stärksten Angebotsbereich stellen die Metallbearbei-

tungsmaschinen. Einen Schwerpunkt bilden Kunststoff- und Kautschukverarbeitungsmaschinen. Die Antriebs- und Fördertechnik, Holzbearbeitungsmaschinen, Baumaschinen sowie Robotik und Automation spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Rund 30 % der Aussteller bieten Dienstleistungen an – wie Beratung, Bewertung, Re- und Demontage, Modernisierungen, Ersatzteile, Transport oder Finanzierung.

Auf der RESALE werden weltbekannte Top-Marken aus allen Branchen angeboten. Das reicht von Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen über Verfahrenstechnik, Mess- und Prüftechnik bis zu Maschinen für Re-

cycling und Entsorgung. „Weiterhin präsent sind chemisch-pharmazeutische Anlagen, Medizintechnik, IT und Telekommunikation“, zählt RESALE-Veranstalter *Florian Hess*, Geschäftsführer der Hess GmbH aus Weingarten, auf. Druck- und Kopiertechnik, Textilmaschinen, Energietechnik und Papierverarbeitungsmaschinen, Landmaschinen und Nutzfahrzeuge runden das Angebot ab.

Angesichts des großen internationalen Interesses an der RESALE gibt es die Besucherinformationen inzwischen in 18 (!) Sprachen (u. a. Arabisch, Chinesisch, Polnisch, Türkisch und Ungarisch) – als Prospekt und im Internet (www.resale-germany.com).

Die internationale Bekanntheit ist zum Markenzeichen der RESALE geworden. Und doch werden immerhin rd. 30 % der Besucher aus Deutschland kommen. Zu den Suchenden zählen Existenzgründer, die mit Gebrauchtmaschinen ihre knappen Budgets schonen und Hochtechnologie zu durchschnittlich 70 % des Neupreises erwerben. Gleiches gilt für Entwicklungshilfeorganisationen. Darüber hinaus kaufen zahlreiche alteingesessene deutsche Unternehmen gebrauchte Maschinen und Anlagen. □